

Die Kommission Forschungstauchen ist der Berufsverband der subaquatischen Wissenschaften in Deutschland. Sie vereinigt Forschende aller taucherisch aktiven wissenschaftlichen Disziplinen, ihre Verbände, Fachleute der gesetzlichen Unfallversicherung, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie berufsgenossenschaftlich anerkannte Ausbildungsbetriebe.

Für den professionellen Sektor existiert der Ausbildungsweg „Geprüfter Forschungstaucher“ nach BGR/GUV-R 2112. Dieses Regelwerk wird von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) als zuständige staatliche Institution herausgegeben. Sie bildet die Grundlage der sozialversicherten Beschäftigung von Studenten, technischem und wissenschaftlichem Personal, das Taucheinsätze mit wissenschaftlichem Hintergrund durchführt. Im internationalen Rahmen werden Geprüfte Forschungstaucher als European Scientific Diver / Advanced European Scientific Diver zertifiziert und können auf dieser Grundlage in weiten Teilen der Welt tätig werden

([mehr](#))

Neben der professionellen Linie wird wissenschaftlich orientiertes Tauchen heute in Deutschland auch zunehmend im Amateurbereich praktiziert. So bieten einige Universitäten, aber auch private Einrichtungen und Vereine und Tauchverbände Kurse und Veranstaltungen im gewässerbiologischen, archäologischen oder geologischen Bereich an. In vielen Fällen werden auch akademische Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte ausschließlich mit Hilfe von Sporttauchern durchgeführt.

([mehr](#))